

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 27 (1929)  
**Heft:** 3

### **Buchbesprechung**

**Autor:** Girsberger, J.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vortragskurs zur Behandlung von Fragen der Güterzusammenlegungen.

### V o r a n z e i g e.

Die Güterzusammenlegungen sind in starkem Aufschwung begriffen, mehr und mehr werden sie zum Hauptwerk der Melioration des Bodens. Es dürfte deshalb angezeigt sein, in einem Kollegium von Fachleuten und Interessenten die aktuellen Fragen der Güterzusammenlegungen zu behandeln, einesteils um zu orientieren, andernteils um anzuregen und zur Klärung der Ansichten beizutragen. Die Sektion Zürich-Schaffhausen wird deshalb anfangs Mai einen Vortragskurs an der E.T.H. organisieren. Die Vorarbeiten sind bereits getroffen; eine Reihe von den kompetentesten Fachleuten haben sich der Kursleitung zur Haltung von Referaten zur Verfügung gestellt. Es ist eine Kursdauer von drei Tagen vorgesehen; zwei Tage sollen den Vorträgen und Diskussionen eingeräumt werden und am dritten Tag soll eine Exkursion die Kursteilnehmer in den nördlichen Kantonsteil von Zürich führen. Dabei sollen ausgeführte Zusammenlegungen, Neusiedelungen und bauliche Installationen zur rationellen Ausführung der Wegnetzanlagen besichtigt werden. Das detaillierte Programm wird in der Aprilnummer der Zeitschrift erscheinen.

Zürich, den 4. März 1929.

Für die Kursleitung: *Bertschmann*.

### Lehrlingsprüfung.

Vermessungstechnikerlehrlinge, deren Lehrzeit beendet ist oder in der ersten Hälfte des Jahres 1929 zu Ende geht, werden darauf aufmerksam gemacht, daß im April 1929 in Zürich eine Lehrlingsprüfung stattfinden wird. Für die im Kanton Zürich wohnhaften Lehrlinge ist sie obligatorisch. Lehrlinge aus anderen Kantonen können an der Prüfung ebenfalls teilnehmen, sofern sie die Kurse für Vermessungstechnikerlehrlinge in Zürich besucht haben; die Prüfungskosten für diese betragen zirka Fr. 15.—. Sämtliche Kandidaten haben sich bei ihrer zuständigen kantonalen Prüfungsstelle zur interkantonalen Lehrlingsprüfung für Vermessungstechniker in Zürich anzumelden mit dem Ersuchen, die Anmeldung mit den Prüfungsakten an die Abteilung für Gewerbeswesen der Volkswirtschaftsdirektion Zürich weiterzuleiten. Die Anmeldungen haben bis spätestens 31. März 1929 zu erfolgen.

Zürich, den 4. März 1929.

Geometerverein Zürich-Schaffhausen:  
Der Präsident: *S. Bertschmann*.

### Bücherbesprechungen.

*Danger, René, Géomètre du Domaine de l'Etat, Directeur du Journal des Géomètres-Experts Français. «Traité pratique d'arpentage.»* Notions générales. Levers des détails. Nivellement. Bornage. Cadastre. Remembrement. Cubage des bois. Formulaire. 11 × 17,5 Zentimeter. 306 Seiten mit 172 Figuren. Preis gebunden 15 franz. Franken. Paris, Librairie Garnier Frères. 1928.

Das vorliegende Buch stellt einen elementaren Leitfaden der einfachsten Vermessungsmethoden dar. Es wendet sich an Leser mit bescheidenen Vorkenntnissen. Bei der Einführung der rechtwinkligen Koordinaten und der vier Quadranten geht der Verfasser von der international gebräuchlichen Festlegung ab, daß der Drehsinn des Koordinatensystems der kürzeste Weg von der + X-Achse auf die + Y-Achse ist. Die sehr summarisch behandelte Fehlertheorie ist

nicht absolut einwandfrei. So ist z. B. die Formel zur Definition des mittleren Fehlers

$$\epsilon = \sqrt{\frac{\pm \epsilon_1^2 \pm \epsilon_2^2 - - \pm \epsilon_n^2}{n}}$$

nicht richtig.

In den folgenden praktischen Kapiteln zeigt sich der Verfasser als der erfahrene Praktiker und gewandte Lehrer, der den behandelten Stoff in klarer Weise entwickelt.

Der Leitfaden kann also für einfache Ansprüche warm empfohlen werden.

*F. Baeschlin.*

*Deubel, E.*, ord. Professor emer. für Kulturtechnik an der Landw. Hochschule in Berlin: „*Kleine massive Straßenbrücken, Ueberleitungen und Dücker*“. Ein Handbuch für Schule und Praxis. 1929. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin S.W. 11, Hedemannstraße 28 und 29.

Bei den in allen Kulturstaaten seit dem Kriege in großer Anzahl ausgeführten und in Ausführung begriffenen Meliorationen, besonders bei den Güterzusammenlegungen, sind stets zahlreiche Brücken- und Durchlaßbauten über kleinere Wasserläufe und Gräben notwendig. In der Fachliteratur hat bisher ein handliches, die Fortschritte der Neuzeit berücksichtigendes Nachschlagebuch hierüber gefehlt; wohl bestehen ja prächtige Handbücher auf diesem Gebiete, z. B. von Friedrich, Vogler, Schewior, Grantz u. a., die aber die neueren Bauweisen zum Teil gar nicht, zum Teil viel zu kurz behandeln und daher gerade für den Praktiker nicht so allgemein verwendbar sind. Diesem Mangel hilft nun ein kurzer und bündiger Leitfaden von Professor Deubel mit typischen Berechnungsbeispielen und prägnanten Konstruktionsdetails, der sowohl für die Praxis, als auch für die Bedürfnisse des Unterrichtes und des Selbststudiums geeignet ist, ab. Das Werklein behandelt in fünf Abschnitten die Vorarbeiten für solche Bauten, ferner die Gründung der Widerlager und Pfeiler, die kleinen Brücken mit wagrechtem Oberbau, die kleinen gewölbten Brücken, die Ueberleitungen und Dücker, und fügt in einem sechsten Abschnitt zehn Seiten Tabellen bei, die für die Berechnungen solcher Bauwerke erforderlich sind. Sehr willkommen für den Leser sind die dem Text beigedruckten zahlreichen Illustrationen, in der Form von Skizzen (78), oder von eigentlichen Zeichnungen (26) und endlich von vier Phototypien. Der auf 169 Seiten enthaltene Text ist sehr klar, kurz und bündig und leicht faßlich. Man merkt ihm an, daß er aus langjährigen Vorlesungen hervorgegangen ist. Erfreulich ist, daß in diesem Werklein die neuesten Forschungen über die Beeinflussung des Betons durch die Bodensäuren in dem Kapitel über die Untersuchung des Baugrundes kurz zusammengefaßt und auch die Maßregeln angegeben sind, die beim Vorkommen zementschädlicher Stoffe im Boden zum Schutz des Betons oder der Betonröhren zu ergreifen sind. Allerdings ist zu sagen, daß gemäß unseren Untersuchungen zu den dort genannten noch andere schädliche chemische Vorgänge im Boden hinzukommen können.

Das Buch ist für Kultur- und Vermessungsingenieure geschrieben und wird auch allen Technikern und Geometern, die in ihrer Praxis oft kleinere Bauwerke im Sinne der Deubelschen Schrift zu erstellen haben, wertvolle Dienste leisten. Es wird aber auch den Studierenden sowohl das Studium, als besonders die Vorbereitung für die Prüfungen sehr erleichtern und kann daher allen Interessenten angelegentlich empfohlen werden. Der Preis, broschiert 14 RM., ist in Anbetracht der Fülle des gebotenen Stoffes sehr bescheiden.

*J. Girsberger, Kant. Kulturingenieur.*